

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1804**

18 (30.4.1804)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-117853](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-117853)

No 18. Donnerstag, den 30 April 1804.

Zeuerische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtl. Procl.

1. Es soll die Ausschreibung des Ujjeverischen Tiefs von pl. m. 170 Rheinl. Ruthen mittelst annehmend, am 12ten May verbungen werden, daher diejenige, welche diese Arbeit annehmen wollen, sich gedachten Tages des Vormittags um 9 Uhr bey der Hofhauser Brücke einfinden, die Bedingungen vernehmen, abziehen, und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen können. Sigt. Zeuer den 18 April 1804.

Aus der Regierung.

2. Zu Warner Janßen weyl Ehefrauen Vergantung von Röcke, Jacken, neue Hemder, Ober- und Unterbettflaken, Küßenbüren, Bettzeug, Kables, Silberzeug, sodann 2 Schafe mit Lämmer, auch Gänse und sonstigen Sachen ist terminus auf den Sonnabend als den 5 May in Warner Janßen Behausung zum Stißlergroden angesetzt worden. Wornach u. Sigt. Zeuer am 22 März 1804. Aus Kaiserl. Regierung.

3. Wann die Ausdingung der Reparatur resp. Schwering der Vermo bey der Neugrobinger Dofirung mindestannehmend verbungen werden soll; so wird solches hierdurch bekannt gemacht, und können diejenige, welche diese Arbeit annehmen wollen, sich am 19 May, des Nachmittags um 2 Uhr bey der Neugrobinger Dofirung anhand, die Conditionen vernehmen, abziehen, und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen. Wornach Sigt. Zeuer d. 27 April 1804. Aus der Regierung hieselbst.

4. Zu Gerriet Peters Ehefrauen, als Erbin von Johann Lammers Wittwe, Vergantung, von Mobilien und Hausmanns Gerathschaffen, ist terminus auf dem Montag als den 14 May in deren Behausung auf Küsterfiel angesetzt worden. Sigt. Zeuer den 23 März 1804.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

5. Zu Christian Harms sen. Vergantung von Silber, Zinnen, Kinnen, Kupfer, Messing, Eische, Stähle, Schränke, Betten, Frauenkleidungsstücke, neuen eichen Comtoirschranden, 1 Buddelen, 1 Schlaguhr, entberliches Schm edegerath, und sonstige Sachen, ist terminus auf den Mittwoch als den 2 May in dessen Behausung zum Schaar angesetzt worden. Sigt. Zeuer den 8 März 1804. Aus dem Landgerichte hieselbst.

6. Zu Harm Evers Vergantung von Frauen und Mannskleidungsstücke, 2 silberne Taschenuhren, 1 frießische Wanduhre, eichene Kisten, gedrosene Früchte als Haber und Garsten und sonstige Sachen ist terminus auf den Mittwoch als den 9 May in dessen Behausung zu Uchlande in Wiesfeller Kirchspiel angesetzt worden. Sigt. Zeuer den 13 März 1804.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

7. Zu Heero Janßen und Ehefrauen Vergantung von den Nachlaß ihres verstorbenen Sohnes, bestehend in Mannskleidungsstücke, einer silbernen Taschenuhr, ein Meerschammer Pfeiffenkopff mit silbern Beschlag, eine eichene Kiste, eine Sempimuhle mit Zubehör, einen kleinen Reisecoffer, verschiedene musicalische Instrumente, historischen und chirurgischen Büchern, und sonstigen Sachen ist term. auf d. Montag als d. 7 May in deren Behausung zu Haddien, angesetzt worden. Wornach u. Sigt. Zeuer den 19 April 1804. Von Landgerichte wegen.

8. Daß dem Consistorialpedellen Meling die interimistische Verwaltung des Schulprovisorats übertragen und deshalb gehörig verpflichtet worden, wird dem Publico hierdurch nachrichtlich bekannt gemacht. Sigt. Zeuer, den 23 April 1804.

Aus Kaiserlichem Consistorio hieselbst.

9. Es soll der zwischen der Ddenburgischen Grenze und Marienstehl belegene We-



belgroben, und der daranstoßende neu angewachsene Sandemer Hüfen Groden am Donnerstage als den 3 May auf 1 Jahr zum Mahen nach den abgesteckten und abgeschlöteten Pfändern an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden. Die Pachtliebhaber können sich deshalb am gedachten 3ten May Morgens gegen 9 Uhr auf dem Amdelgroden bey der Oldenburgischen Grenze einfinden, und nach den daselbst bekannt zu machenden Bedingungen, für deren Erfüllung auswärtige Pächter hinlängliche Bürgschaft gleich bey der Verpachtung zu stellen haben, Feuerung treffen. Febr. am 20 April 1804.

Aus Russisch Kaiserl. Cammer.

10 Zu Andreas Hectors Wittwen Vergantung von allerlei Hausgeräthe, so wie auch Seide und Caradalgarn und sonstigen Sachen, ist terminus auf den Donnerstag als den 17 May in des weyl. Knopfmachers, Andreas Hectors, Wittwen Behausung in der Wagestraße hieselbst früh um 10 Uhr angezeiget worden. Eig. Febr. den 13 April 1804.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

11 Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in erster Instanz am 22 Decbr. 1802 erkannte Prodigalitäts Erklärung des Hausmanns Lühbe Ammen Jansen zu Warfen Auckspiets Eggelingen, und die über ihn angeordnete Suratel in Befolg der rechtskräftigen Appellations-Sentenz bey dem ersten Senat Hochpreißlicher Oestreichischen Regierung vom 12ten März dieses Jahres, wieder aufgehoben worden. Wiltmund im Amtgerichte den 23 April 1804.

Woehring.

Concurs.

Von Hinrich Eoen Behrens zu Wobers in Hohentürcherkirchspiel, ergeht concursus creditorum, und ist terminus praetensionis zur Angabe bis zum 27 May d. J. festgesetzt worden. Wornach in. Eig. Febr. den 10 März 1804.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Sachen, so zu verkaufen,

1 Dielm Herzogthum Oldenburg belegeten zwey alt adelichen Güter Fickensholt und Kobrink mit ihren Freibeuten und Gerechtsamen als: Jagd, Fischerey, Krug, u. s. w. läßt der Besitzer am 15ten May d.

J. öffentlich im ganzen oder Stückweise verkaufen. Gedachte Güter liegen 3 Meilen von Oldenburg, ganz nahe bey dem Flecken Westerstede, in einer fruchtbaren angenehmen Gegend, und gewähren ihrem Besitzer alles, was sowohl zum Nutzen als Vergnügen gereicht. Es befinden sich unter mehrtheils neuen Häusern, Scheunen und Stalungen auch ein angenehmes placiertes moderne und massiv gebauetes schön eingerichtetes großes Wohn oder Haupthaus daselbst, sehr gut cultivirte Saat, und Wiese Ländereyen in ziemlicher Menge nebst Gehölze, Büsche u. s. w. der Kaufschilling kann nach Convention des Käuffer zum größten Theil stehen bleiben. Kauflustige belieben sich also bemeldeten 15ten May d. J. auf dem Gute Fickensholt einzufinden, wogleich Nachmittag der Verkauf seinem Anfang nehmen wird; auch können die Güter vorher besehen werden, diejenigen welche noch vorher mehrere Nachricht verlangen belieben sich mit Portofreien Briefen an den Hr. Hofrathschreiber Hagen in Oldenburg zu wenden.

2 Zu Hart Harbers Vergantung von verschiedenen Hausmannsgeräthschaften, so dann geräucherter Speck, Fett, gewaschene und ungewaschene Wolle, Kupfer, Messing, Zinnen, Einnen, einige eiserne Töpfe, ein Japan, Kuffak mit goldenen Blumen, einige Frauenkleidungsstücke, und sonstige Sachen, ist terminus auf Donnerstag den 3 May in dessen Behausung bey Hooßel Cengwar der Kirchspiel angezeiget worden.

3 Demnach Isaac Levi Zellmann, zum Kulpbauersiel nach erhaltenen gerichtlichen Consens entschlossen ist, eine Partii duffer Morderart Schaaf mit der Wolle, ungewaschener zur Zucht, ungleichen leberne Eisen und was weiter zum Vorschein kommen wird, öffentlich Vergantungsmäßig verkaufen zu lassen; so können sich die Liebhaber am 5ten May in dessen Behausung einfinden.

4 Juncke Magdalena Hollmans Erben sind entschlossen verschiedene Güter bestehend in Gold, Silber, Zinnen, Einnen, Tische, Stühle, Bett, und Zeitgewandt, zwey eheliche Kisten, auch verschiedene Frauenkleidungsstücke, und sonst zum Vorschein kommenden Sachen verkaufen zu lassen, und ist terminus Freytag d. 4 May in des Schul-



dermeisters Anton Hollmans Bebauung
beim Postfel in Sengwarder Kirchspiel an-
gelesen worden; es können sich die Liebhaber,
welche von diesen Sachen zu erhandeln willens
sind, an benannten Ort und Tage einfinden
und Hochgräflicher Vergantungsordnung
gemäß kaufen.

Sachen so zu verheuren.

Otto Peets Witwe will am Sonnabend
den 12 May ihr randguth groß 44 $\frac{1}{2}$ Mor-
ten und pl. m. 10 Tonnen Einsaat Gassland
in ganzen oder Stückweise in Johann Hagen
Krughause des Nachmittags gegen 4 Uhr
von May 1805 an auf 6 Jahr verheuren.
Liebhaber können sich daselbst erkunden.

Geld ex so zu belegen.

1 Die Vormünder über Switters Frerichs
Kinder erster Ehe, haben sogleich 3 bis 400
R th zinslich gegen Sicherheit zu belegen,
man wende sich deshalb an die Vormünder.

2 Von den Sic. Joster Armen Capita-
len sind 50 Gmthlr. in Gold gegen gehörige
Sicherheit, sogleich zu belegen; welcher da-
mit gedient ist, kann sich bei der Sic.
Joster Special Armentinspection anzeigen.

3 Es ist ein Letzter Schulcapital zu
139 Gmthlr. um May d. J. gegen hinlang-
liche Sicherheit und billige Zinsen zu bele-
gen; wessfalls man sich bey den Kirchenju-
raten Christian Abraham Christians zu Pie-
dens und Wilhelm August Neuter bei Let-
zens melden kann.

4 Ewe Eden Hedless zu Görken, hat
64 R th 18 Sch. 15 w auf gewisse Sicherheit,
gegen 2 pr C . Zinsen zu belegen. Es kann
in Jever bei H. W. K. in Empfang genom-
men werden; man kann sich aber bei ihm
selbst erkunden.

Notifikationen.

1 Harm Ahrens Witwe in Neustade
Eddens will ihr Wohnhaus cum Anwesen,
welches an der Deichstraße steht, und dar-
in die Wirtschaft schon lange Jahren getrie-
ben und sehr gelegen ist, aus der Hand
verkaufen, Liebhaber können sich bey ihm
erkunden und bestens accordiren.

2 Wille Wilms zu Kiebers hat et-
nen Bülden guten Torf zu verkaufen, wer

davon Gebrauch machen kann melde sich bey
ihm. 3 Verkaufs Bedingungen in Ansehung
des zu Subhastirenden weyl. Heinrich
Gerdes Hause auf dem Wiarder alten
Deiche.

1. Die Feuerleute bleiben bis May
1805 wohnen, ohne daß der Käufer die
Miethe zieht.

2. Der Käufer muß den in dem Hause
befindlichen Feuerheerd und Schornstein
so einrichten lassen, daß beyde Feuerleu-
te sich desselben bedienen können.

4 Ich habe, eichen, eilern und bircken
Erbsen- und Bohnenricken, und einlge Eie-
ge Langstroh Schöffe, zu verkaufen. Albert
Winters in Steßhau.

5 Da einlge, aller bisher geschenehen
Warnungen ohngeachtet, dennoch fortfah-
ren sich widerrechtlicher Weise des Ueber-
gangs an zwey verschiedenen Stellen, quer
über meine 5 Acker am Hiltenschloot zu be-
dienen, so verbleibe ich solches hiedurch zum
letzten mahl, und werde ich, wenn dieses
wiederum nichts helfen sollte, sofort gegen
jeden Uebergänger rechtliche Hülfe suchen
und mit der Klage verfahren. Jever.

Anton Pannebacker.

6 Bohle Hinrichs auf Erdummetstehel,
hat Magerkalk für einen billigen Preis zu
verkaufen, auch hat derselbe ein Boot wel-
ches 12 bis 14 Tonnen Haberfahren kann, zu
verkaufen. Liebhaber können sich bei ihm
erkunden und über letzteres accordiren.

7 Es stehen bey der Wittwe Hammer-
schilde drey Kaffe Gerben von ganz feinem
Pariser Porcellain im neuesten Geschmac
in Commission zu verkaufen: 1 Gerb: ist
weiß mit Gold und 2 dito sind mit Gold-
rauben u. rothen u. blauen Blumentouqueis,
wer hievon Gebrauch machen kann oder Ver-
gnügen fände sich anzuschaffen, beliebe sich
gefälligst bei ihr zu melden und des eilften
Preises zu gewärtigen.

8 Die Kniephäuser Eleler Groden Päch-
ter Bohle Hergens et Consorten machen
hiedurch bekannt, was sie an Groden Straf-
geld haben müssen; ein altes Pferd 4 R th
eine Kuh 3 $\frac{1}{2}$ R th ein Füllen 3 R th ein überläs-
riges Veck 2 $\frac{1}{2}$ R th ein Entveck 2 R th ein
Schaaf mit ein renn. oder lamm. 1 R th
ein gus. Schaaf 22 Sch. 10 w. alle Lams

9 Stüber, fange Gänse a Stück 6 Stüber.
Alles Grodengeß muß in Gold oder mit Ugo
bezahlt werden. Kuepkauffrecht.

9 Diejenigen welche sich bisher unbeküm-
ter Weise mehrere Uebergänge über ver-
schiedene zu dem Landgute des Hrn. St-
manns Erben in der Kletzbürg, gehörige
Landstücke bedient haben, werden gewar-
net sich derselben künftig zu enthalten, weil
sonst die entdeckten Contingenten gericht-
lich werden belangt werden.

10 Meister Zack hat von einer Kuh Milch
zu verkaufen.

11 Der Advoocat Schaden ist gelonnen den
Graben um seinen Garten und den darin be-
findlichen Fischteich abschließen zu lassen, und
wilt dieß Abthun am 5. und 6. May
Abends um 6. Uhr vor Th. und Stelle mit-
bestimmend öffentlich ausverdingen, wo-
zu er die Liebhaber einladet.

12 Dem geehrten Publicum zeige ich hie-
mit an, daß ich die Jungfer Professorin,
so wie sie bey Lebzeiten meines jüngst ver-
storbenen Vaters betriebe worden, in dem-
selben Wohnhause ferner fortführen werde,
eruche daher alle Gönner und Freunde, so
wie bisher um geneigten Zuspruch.

Carpar Hinrich Tiarks.

13 Ein Hausmann hat 12 Spießstangen
verlobren; der ehrlche Finder wird ersucht,
selbige bey der Wittve Ahrens auf der
Schlacht wieder abzulesern.

14 Alore Wienters in Klebshaus, hat
noch einige Büten wolgewonnen Neu abzu-
stehen worüber man sich gleich bei ihm einfin-
den kann.

15 Es wird hiemit zur Nachricht bekannt
gemacht, daß am Freytag den 11. May im
Hillerefschamm getrieben werden soll, und
ist die Anlage für jedes Graß auf 4 Sch. 10 W.
gesetzt. Anbey wird den neuen Besigern
aufgegeben, die Umschreibung ihrer Graß
gehörig zu besorgen.

16 Da die auf Ostern dieses Jahrs ge-
setzte Zulage mit 13 Sch. 10 W. langsam ein-
kümmt: So werden die Schnelveramts
meister erinnert, solches in Zeit von 8 Ta-
gen zu bezahlen. Jever den 30 April 1804.
Hildebrand und Dyden als Aelterleute.

17 Diesen bevorstehenden May beziehe
ich die Wohnung von Meister Jocke Jau-
ken am alten Markte, neben Hrn. Pian-

leur Schüge Hauke und empfehle mich in
gleich dieß dem geehrten Publicum,
sowohl in Herfertigung neuer als auch
Verbesserung alter Uhren, unter Ver-
sicherung einer guten und billigen Behand-
lung. Jever. S. C. Hoyer.

19 Alke Start hat Bohnen und Erb-
sen zu verkaufen. Die großen Erbsen
richten 2 Sch. die kleinen 1 Sch. und Bohnen
richten 4 Sch. 10 W.

20 Uhrmacher Bengen zelget hiemit zur
Nachricht für diejenigen welche bleibend
den Uhr repariren lassen, daß auch für
die, welche ihm künftig zu sprechen wün-
schen, an, daß er um Way d. J. das dem
Schusteramtsmeister Helken gehörige und
von dem Uhrmacher Hoyer bis iht bewohnte,
am Altenmarkte nahe bey Hrn. Hinrichsen-
haus Haus, stehende Haus beziehen wird;
als auch daß er neulich wieder allerley neu
engl. und franz. 1, 2 u. 3 gehäufige Taschen-
uhren erhalten hat, die er auch gegen alte
vertauscht und für deren Güte er 2 Jahre
einsticht. Er erucht desfalls um vielen
Zuspruch, indem er die Uhren zu billige
Preise verkauft und reelle Behandlung ver-
spricht.

21 Ich habe eine Complete Beutekiste
zu verkaufen, wer hievon Gebrauch machen
kann melde sich je eber je lieber.

Bäcker. Johann Renken in Jever.

22 Ich habe einen Haufen Rubinst zu
verkaufen. Jever. Hinrich Kemmers.

Abänderung des § 1 der Verkaufs-
bedingungen bey No. 12 des Subasta-
tionsproclams.

Da der Feuercontract aufgehoben
worden so kann der Käufer die 4 Mar-
ten sofort in Gebrauch nehmen.

Todes Anzeig

Heute starb unser einziges Kind, Ta-
lette Margarethe am Reichbussen, im
nem Alter von 1 Jahr und 9 Wochen;
welchen schmerzhaften Verlust wir hiermit
unsern Verwandten und Freunden unter
Verhütung aller Beyleidsbezeugungen erge-
bens anzeigern. Müppels am 26ten April
1804. U. H. Müller

H. H. Müller geb. Neens.